

DIE LINKE. Fraktion Norderstedt, Rathausallee 62, 22846 Norderstedt

An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr
Herrn Jürgen Lange

Dr. Norbert Pranzas
Bürgerliches Mitglied

Fraktion Norderstedt
Rathausallee 62
22846 Norderstedt

Telefon 040 / 535 95 663
Telefax 040 / 535 95 649

Norbert.pranzas@die-linke-norderstedt.de
www.die-linke-norderstedt.de

Sparkasse Südholstein
Konto-Nr. 15205511
BLZ 2305 1030

Antrag zu einem „Radverkehrskonzept für Norderstedt“

Norderstedt, den 21. August 2013

Sehr geehrter Herr Lange,

im Namen der Fraktion DIE LINKE bitte ich Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr zu setzen:

Antrag

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beauftragt die Verwaltung, ein „Radverkehrskonzept für Norderstedt“ zu erarbeiten.
2. In den Haushalt 2014 werden 100.000,- Euro für dessen Finanzierung eingestellt

Begründung:

Mit über 700 Pkw pro 1000 Einwohner belegt Norderstedt immer noch einen Spitzenplatz deutschlandweit bei der Pkw-Dichte. Dies obwohl die Stadtstruktur mit ihren Nahversorgungs- und Stadtteilzentren, sowie der U-Bahnanbindung an das Hamburger Stadtgebiet, die Möglichkeit bietet, viele Dinge in unmittelbarer Nachbarschaft und ohne Auto zu erledigen. Fahrradfahren ist eine gesunde und umweltfreundliche Alternative zum Auto. Bei den durchschnittlich zu bewältigenden Wegstrecken besitzt das Fahrrad aufgrund seiner Flexibilität eine hohe Attraktivität. Als emissionsfreies Verkehrsmittel hat es den geringsten Platzbedarf im öffentlichen Raum und lässt sich unter entsprechenden Rahmenbedingungen einfach und gut mit anderen Verkehrsmitteln kombinieren. Für den Verkehrsteilnehmer stellt das Fahrrad eine kostengünstige Alternative zu anderen Verkehrsmitteln dar. Daher gilt es insbesondere in der Stadt Norderstedt den Radverkehr als alternatives und gleichrangiges Verkehrsmittel zu fördern.

Um den Radverkehr in der Stadt attraktiver zu gestalten, sind die Grundlagen hierzu in einem Radverkehrskonzept Norderstedt zu erarbeiten. Das Radverkehrskonzept soll durch ein qualifiziertes Planungsbüro durchgeführt werden, das umfassende Referenzen zur Radverkehrsplanung aufweisen kann. Das Konzept soll unter Einbeziehung von Bürgern und Bürgerinnen sowie eines Arbeitskreises Fahrradverkehr erstellt werden. Es sollen bezogen auf Norderstedt Verbesserungsmöglichkeiten für den Fahrradverkehr aufgezeigt und deren Lösungsmöglichkeiten vorgeschlagen werden. Das Radverkehrskonzept soll zunächst drei Handlungsfelder umfassen:

1. Verkehrssicherheit erhöhen
2. Radverkehrsinfrastruktur ausbauen und unterhalten
3. Information, Kommunikation und Service

Im Hinblick auf die Verkehrssicherheit sind Unfallschwerpunkte und Unfallursachen für Radfahrer systematisch zu untersuchen und Vorschläge zu deren Entschärfung zu unterbreiten.

Den Schwerpunkt des Radverkehrskonzeptes sehen wir darin, Möglichkeiten zum Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur zu erarbeiten und deren Unterhaltung sicherzustellen. Dabei sind nachfolgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Noch bestehende Lücken im Radverkehrsnetz sollen geschlossen
- Ein Netz von Velo-Routen soll das Radverkehrsnetz ergänzen
- Überflüssige Barrieren, z.B. Umlaufschranken oder Drängelgitter, sollen ermittelt und nach Möglichkeit abgebaut werden
- Das Abbiegen an Kreuzungen soll weiter optimiert werden
- Das Fahrradparken soll weiter verbessert werden
- Die bestehende Fahrradwegweisung soll im Hinblick auf Verbesserungen überprüft werden

Das Radverkehrskonzept soll auch Wege aufzeichnen Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Service zum Radverkehr in Norderstedt zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Norbert Pranzas